

PROTOKOLL

Der Sitzung des Direktionskomitees der Stiftung "Für das Alter"
vom 5. November 1919 vormittags 10 3/4 Uhr im Bürgerhaus in Bern.

Den Vorsitz führt in Abwesenheit des zurücktretenden Präsidenten Dr. R. von Schulthess Herr Dr. C. de Marval, Vize-Präsident
Anwesend sind HH. Dir. V. Altherr, Oberst Feldmann, Dr. L. Genoud, W. Güler, Nat. Rat H. von Matt (als Vertreter von Hr. Dr. Bühler), Pfarrer A. Reichen, Dr. A. von Schulthess, Präsident der Schweiz. Gemeinn. Gesell. I. Star Spielmann, V. Champod.

Enschuldig abwesend Herren Dr. Bühler, Dr. Rüfenacht, Pfarrer Walser, Professor Zurkinden

Tagesordnung Diese Sitzung ist zur Vorbereitung der am gleichen Tage stattfindenden Abgeordnetenversammlung bestimmt. Für die Einzelheiten der Tagesordnung vergleiche Beilage A.

Das Protokoll der Sitzung vom 8. April 1919 wird verlesen und genehmigt. Der Bericht der Rechnungsrevisoren Hr. Kassier Gurtler gibt Kenntnis von dem Inhalt und beantwortet die er auf die Bemerkungen der Rechnungsrevisoren gegebene und rechtfertigt die Ausgaben der Stiftung. Die HH. H. von Matt und Reichen bemerken, dass die Kosten für ein Werk von dieser Bedeutung, das erst in seinen Anfängen stehe, keineswegs zu hoch seien. Hr. Genoud führt an, dass nur dem Sekretär vor der Redaktion des Revisorsberichts darauf hingewiesen werden sollte, dass diese Weise falsch gedeutet werden konnte. Hr. Spielmann spricht von dem beruhigenden Eindruck, den die Kritik der Rechnungsrevisoren im Kanton Waadt schon hervorgerufen habe, und bemerkt, dass die Auslagen des Sekretariates ganz begründete seien.

Wahl zweier neuer Rechnungsrevisoren als Ersatz für Herrn Spielmann, der als Mitglied des Direktionskomitees als Revisor ausscheidet, und für Hr. P. von Greyerz, der das Amt nur für die Dauer eines Jahres übernommen hat. Es wird neben anderen vorgeschlagen Hr. Schnyder, Direktor des Staatsbank in Freiburg.

Subvention an die 3 Urkantone Das Direktionskomitee ist mit einem Beitritt in der Höhe von 20 000 Fr. einverstanden. Hr. H. von Matt wird der Delegiertenversammlung über die Verwendung dieses Beitrages Aufschluss erteilen.

Budget 1920 Hr. Oberst Feldmann findet die Ansätze bei den Besoldungen hoch, während andere Mitglieder gegenteiliger Ansicht sind.

Präsidium des Direktionskomitees Hr. de Marval äussert sein Bedauern darüber, dass Hr. Dr. F. von Schulthess aus Gesundheitsrücksichten geneigt war, zurückzutreten und spricht dem scheidenden Präsidenten seine lebhafteste Anerkennung für die geleistete wertvolle Mitarbeit aus. Das Komitee schliesst sich dieser Dankesbezeugung an. Es wird beschlossen, als Ersatz für Hr. Dr. F. Wegmann in Zürich vorzuschlagen.

Das Komitee schlägt an Stelle der ebenfalls zurücktretenden Frau Prof. Dr. Haab als Mitglied des Komitees Frau Dr. Langner-Bleuler in Solothurn vor.

Zentralsekretär Hr. Champod gibt seine Demission als Zentralsekretär in Übereinstimmung mit einem am 5. Nov. an Bundesrat Motta gerichteten Schreiben, das verlesen wird. Von den Anwesenden Mitgliedern wird Hr. Champod einstimmig ersucht, sein Rücktrittsgesuch zurückzuziehen, was er abschlägt. Man beschliesst, der Abgeordnetenversammlung zu beantragen, dass das Direktionskomitee diese Angelegenheit in einer bald stattfindenden Sitzung prüfen und die erforderlichen Beschlüsse fassen soll.

Der Vize-Präsident
Dr. de Marval

Der Zentralsekretär
M. Champod

de la seance du "Comite de Direction de la Fondation" Pour la Vieillesse
du 5 novembre 1919, a Berne (10 h 3/4, Burgerhaus)

Presidence En l'absence de Mr le Dr von Schulthess, demissionnaire
Mr le Dr de Marval *H von Matt (remplacant D' Bubler), Past Re*
Presentes MM Dir V Altherr Colonel Feldmann, Dir L Genoud, W Gurtler
Dr A von Schulthess, pres de la S S U P, Spielmann Champod
Absents excuses MM Dr Fuhler, Dr Rufenacht, Pasteur Walser, Prof Zurkinder

Ordre du jour Cette seance est une seance preparatoire de celle de l'assembl
des delegues du même jour Pour details de l'ordre du jour, v an-
nexe A

Proces-verbal de la seance du 8 avril 1919 Adopte

Rapport des reviseurs de comptes Mr Gurtler, caissier, en donnant connaissance
de la reponse qu'il fera aux remarques des reviseurs justifie les
depenses de la Fondation MM H von Matt et Reichen font ressortir
que les frais ne sont nullement trop eleves pour une oeuvre de
cette importance qui est a ses debuts Mr Genoud releve que le
secretaire aurait dû être appele a s'expliquer sur les depenses
avant la redaction de ce rapport *qui a jete l'alarme dans le pays* Mr
Spielmann parle de l'impression penible que les critiques des re-
viseurs ont deja produite dans le canton de Vaud et releve que les
depenses du secretariat sont raisonnables

Nomination de deux reviseurs de comptes pour remplacer

- 1) Mr Spielmann, vu qu'il a ete nomme membre du Comite de Directi
- 2) Mr P von Greyerz, qui n'avait accepte les fonctions de reviseur
que pour une annee

Sera propose entre autres Mr Schnyder, directeur de la Banque
at, Fribourg

Subvention aux cantons primitifs Le Comite de Direction se met d'accord
pour une subvention d'un montant de Fr 20 000 Mr H von Matt
renseignera l'assemblee des delegues sur l'emploi qui sera fait
de cette subvention

Budget 1920 Relativement aux appointements, Mr le colonel Feldmann trouve
le montant trop eleve, tandis que d'autres membres sont d'un avis
contraire

President du Comite de Direction Mr le Dr de Marval exprime le regret de la
demission, pour cause de sante, de Mr le Dr R von Schulthess et
sa vive reconnaissance pour la precieuse collaboration du presi-
dent demissionnaire Le Comite s'associe a cette reconnaissance
Mr Dr Frits Wegmann, Zürich, sera propose comme remplaçant

Mme Prof Dr Haab Le Comite decide de proposer pour son remplacement Mme Dr
Langner Soleure

Secretaire central Mr Champod presente sa demission comme secretaire central
conformement a une lettre du 5 nov a Mr Motta dont lecture es-
donnee Decision est prise de demander a l'assemblee des delegues
que le Comite de direction examine le cas dans une tres prochaine
seance et prenne les decisions qu'il comporte

Le Vice-president

Le Secretaire

Dr Marval

M. Champod

*) qui, de ce fait, a pu être mal interprété

¶ a l'unanimité, les membres présents prient Mr Champod de retirer
sa demission, d'urgence